



Anfrage nach **schulpsychologischer Beratung** in Bezug auf die **individuelle Förderung** eines Schülers / einer Schülerin

Regionale Schulberatungsstelle
des Kreises Borken
Burloer Straße 93
46325 Borken

*Die
Schulpsychologie
hilft,
neue Sichtweisen
zu
gewinnen.*

Hinweise zum Ausfüllen des Anmeldebogens durch die Lehrkraft

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

Schulpsychologie ist ein Unterstützungssystem für Schulen. Aufgabe der schulpsychologischen Beratung ist es, Lehrerinnen und Lehrer mit hilfreichen Informationen, Ideen und Anregungen zu versorgen, um sie bei der individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.¹ Häufige Beratungsanlässe sind: Laufbahnfragen, Begabungsabklärungen, Förderdiagnostik, Verhaltensbeobachtungen oder Probleme in Schulklassen.

Schulprobleme haben vielseitige Ursachen. Gründe können beim Schüler, bei seiner Familie aber auch im schulischen Umfeld liegen. Lösungen werden daher idealerweise in guter Kooperation von allen Beteiligten gefunden. **Ein sorgfältig ausgefüllter Anmeldebogen ist der gute Einstieg in eine kooperative Beratung.**

Wenn wir einen sorgsam ausgefüllten Anmeldebogen erhalten, wissen wir, dass dahinter ein wichtiges Beratungsanliegen steht. Die Informationen helfen uns, diesen Beratungsbedarf zeitnah und effektiv zu bearbeiten.

Der Anmeldebogen soll von der anfragenden Lehrkraft ausgefüllt werden. Versuchen Sie möglichst genau zu beschreiben, wie wir Sie bei der individuellen Förderung unterstützen können. Stellen Sie frühzeitig Kontakt zu den Eltern her und beteiligen Sie diese nach Möglichkeit bei der Beratungsanfrage (siehe letzte Seite).

Wenn Sie als Lehrerin /Lehrer zu der begründeten Auffassung kommen, dass ausschließlich die Eltern oder die/der Schüler/in Beratung in Anspruch nehmen sollten und Sie für Ihre Arbeit keine Fragen haben, nutzen Sie bitte nicht diesen Bogen. Empfehlen Sie in diesen Fällen bitte eine örtliche „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“. Die Regionale Schulberatungsstelle übernimmt keine längerfristigen Förderungen und auch keinen therapeutischen Auftrag.

Sollten Sie als Lehrerin /Lehrer vor dem Ausfüllen des Bogens unsicher sein bzw. Fragen haben, rufen Sie uns einfach an: 02861 / 821414

¹ Vgl. BASS: 21 – 01 Nr. 15 „Aufgaben von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen“

Hiermit bitten wir um die Mitarbeit der/des Schulpsychologin/en bei der individuellen Förderung.

Name des Lehrers / der Lehrerin:

Die Lehrkraft ist am besten in der Schule zu erreichen (Tag, Uhrzeit, Rufnummer):

Zur besseren Erreichbarkeit bitte priv. Tel.-Nr. angeben (freiwillig):

Ich bin Klassenlehrer/in Fachlehrer/in im Fach:

Name der Eltern, Anschrift, Telefon:

Die Eltern sind am besten zu erreichen (Tag, Uhrzeit, Rufnummer):

Name der Schülerin / des Schülers:

Geb.-Datum:

Klasse:

An der Schule gibt es eine Beratungslehrkraft: ja nein

An der Schule gibt es eine(n) Schulsozialarbeiter(in): ja nein

Die Beratungslehrkraft wurde bereits zu Rate gezogen: ja nein

Die/der Schulsozialarbeiter(in) wurde bereits einbezogen: ja nein

Die Beratungslehrkraft soll in die Beratung einbezogen werden: ja nein

Die/der Schulsozialarbeiter(in) soll in die Beratung einbezogen werden: ja nein

1. Die schulpsychologische Beratung soll zur Klärung folgender Frage(n) beitragen:**2. Wie kann der Schulpsychologe Sie in Ihrer Förderarbeit unterstützen?**

Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche an (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> gemeinsames Beratungsgespräch Lehrer/Eltern,
Schulpsychologe | <input type="checkbox"/> Beratungsgespräch mit der Lehrkraft |
| <input type="checkbox"/> Unterrichtsbeobachtung | <input type="checkbox"/> Förderdiagnostik mit Schüler/in
(setzt Einverständnis der Eltern voraus) |
| <input type="checkbox"/> Einbezug der Schulleitung in die Beratung | <input type="checkbox"/> Rückmeldung zum individuellen Förderplan |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

3. Welche (Förder-) Ziele haben Sie für den/die Schüler/Schülerin?**4. Welche schulischen Fördermaßnahmen haben Sie durchgeführt und mit welchem Erfolg?****5. Welche außerschulischen Maßnahmen wurden bisher getroffen?**

6. Daten zur bisherigen Schullaufbahn des/der betroffenen Schülers/Schülerin

Alter bei Schuleintritt: _____ Jahre _____ Monate

Übernommen aus Klasse _____ von Kindergarten, GS, HS, RS, GY (bitte unterstreichen)

Freiwillige Wiederholung der _____ Klasse Nichtversetzung ____ Klasse

Besondere schulische Maßnahmen _____

Förderunterricht _____

Besondere Stärken _____

Entwicklungsauffälligkeiten: nein ja, und zwar: Sehen Hören Sprache Motorik

beidhändig linkshändig Verhalten Sonstiges: _____

Derzeitige Leistungen

Fach	Note	aktuelle Tendenz : + oder -

Ist ein Antrag zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs (nach AOSF) von Ihnen oder den Eltern gestellt worden?

ja nein ist beabsichtigt

7. Anmerkung der Eltern:

Unterschrift Lehrkraft

Unterschrift Eltern

Unterschrift Schulleitung

Schulstempel

Datum _____